

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 230.

Dienstag den 1. October

1867.

Einladung zum Abonnement
auf das

Wiesbadener Tagblatt

(Organ des Königl. Verwaltungs-Amts)
pro IV. Quartal 1867.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise.

Durch die vom 1. October an zur Erhebung kommende Zeitungsstempelsteuer sind wir genöthigt, den Preis zu erhöhen. Um jedoch auch fernerhin eine große Verbreitung des Tagblatts zu ermöglichen, stellen wir den 1/4-jährigen Abonnementspreis auf

nur 35 Kreuzer

und die Insertionsgebühren in gewöhnlicher Schrift per Zeile auf 4 kr. Inseraten, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. October l. J. beginnende IV. Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

Auf Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt für 9 kr. pro Quartal ins Haus gebracht.

Durch die Post bezogen, beträgt der Abonnementspreis, innerhalb des Preussischen Staatsgebiets 38 Kreuzer pro Quartal incl. Provision und Stempelsteuer; außerhalb Preußen (Hessen etc.) 35 Kreuzer.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. October l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concursmasse des Johann Rappes zu Wiesbaden gehörigen, daselbst in der Faulbrunnenstraße zwischen Wilhelm Röcker und Christian Birnbaum belegenen Gebäude, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhaus und einem zweistöckigen Hinterbau in dem Rathhause zu Wiesbaden versteigert.

Wiesbaden, den 25. September 1867. Königl. Amtsgericht, Abthlg. II.
277 Hadel.

Donnerstag den 10. October d. J. Vormittags 11 Uhr soll im Hofe der Gensdarmarie-Kaserne ein Gensdarmarie-Dienstpferd öffentlich gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 29. September 1867.

16448

von Bloß,
Hauptmann in der 8. Gensdarmarie-Brigade.

Bekanntmachung.

Montag den 7. October l. J. Morgens 11 Uhr wird die Lieferung der Kartoffeln für die diesseitige Anstalt öffentlich an den Wenigstfordernden auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle vergeben.

Wiesbaden, den 25. September 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königlicher Hospital-Commission soll die Lieferung der Milch für die diesseitige Anstalt pro 1868, im Durchschnitt 12 bis 15 Maas täglich betragend, im Submissionswege vergeben werden. Hierzu Lusttragende werden ersucht, ihre Forderung per Maas, verschlossen unter der Adresse der Königl. Hospital-Commission bis zum 7. October l. J. einzusenden, und liegen die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht offen.

Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königlicher Hospital-Commission wird Montag den 7. October l. J. Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr die Lieferung des Bettstrohes für das hiesige Civil-Hospital pro 1868 auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

Wiesbaden, den 21. September 1867.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königlicher Hospital-Commission werden die Knochenabfälle und das Gespül aus der Küche des hiesigen Civil-Hospitals pro 1868 Montag den 7. October l. J. Morgens 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung vergeben.

Wiesbaden, den 21. September 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königlicher Hospital-Commission wird Montag den 7. October l. J. Morgens 11 Uhr die Lieferung von 8 Klafter Buchenscheitholz und 300 Stück buchene Pländerwellen für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 21. September 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für Kriegseleistungen vom Jahre 1866 betreffend.

Nachdem für die im Jahre 1866 von hiesigen Einwohnern getragene Einquartierung **Königlich Preussischer Truppen** in Folge Rescripts Königlichen Verwaltungsamts vom 31. August l. J. eine Entschädigung von 17 $\frac{1}{2}$ fr.

pro Mann und Tag bereitgestellt und die aufgetragene Liste über die einem jeden Quartiergeber zukommende Vergütung angefertigt worden ist, wird diese Liste von heute an **acht Tage** lang zur Einsicht dahier offen gelegt.

Etwaige Reclamationen gegen dieselbe sind während dieser achttägigen Offenlage um so gewisser bei der Bürgermeisterei vorzubringen, als sonst deren Anerkennung angenommen und nach Ablauf der Reclamationsfrist nach Maßgabe der Liste zur Auszahlung geschritten werden wird.

Zur Nachricht für die betreffenden Quartiergeber wird sodann bemerkt, daß alsbald nach Beendigung dieser Auszahlung auch diejenige der Vergütung für die Nassauische, Großherzoglich Hessische, Kurhessische und Württembergische Einquartierung erfolgen wird. Dieselbe, von der Festsetzung der Liquidation im Allgemeinen abhängig, konnte mit der jetzigen für Preussische Einquartierung erfolgenden Vergütung der verschiedenen Berechnung wegen nicht verbunden werden, ohne die an und für sich schon alt gewordene Sache noch weiter zu verzögern.

Im Uebrigen wird auf den bereits veröffentlichten Beschluß des Gemeinderaths vom 4. d. M. verwiesen, wonach derselbe die zugesicherten höheren Vergütungen reclamirt hat.

Wiesbaden, den 30. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. October l. J. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß der verstorbenen Frau Rechnungsführer Hubert Schäfer Wittve von hier, bestehend in Holz- und Polstermöbeln, Bettwerk, Bettstellen, Kleider- und Küchenschränken, Kommoden, Tischen, Weißzeug, Frauenkleidern, Küchengeräthen 2c., in dem Hause Bleichstraße No. 1 gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. September 1867.
16179

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin

Notizen.

Heute Dienstag den 1. October Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Fourniren von Nußbaum-, Eichen- und Kirschbaumholz des Herrn Fr. Wehgandt, im Saale des Hrn. L. Kimmel, Kirchgasse 3. (S. Tgbl. 228.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung der Äpfel von circa 30 Bäumen an der Hammermühle an Ort und Stelle. Sammelplatz der Steigerer in der Hammermühle. (S. T. 229.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Kastanienerndte im Schliersteiner Gemeindewald, Distrikt Hecke. Der Sammelplatz der Steigerer ist am Kreuzweg zwischen Dogheim und Frauenstein. (S. Tgbl. 229.)

Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung der Äpfel von 5 Bäumen der Frau Philipp Heinrich Schmidt Wittve. Sammelplatz der Steigerer an der Zintgraff'schen Eisengießerei an der Dogheimerstraße 35. (S. Tgbl. 229.)

Freitag den 4. October l. J. Nachmittags 2 Uhr läßt Unterzeichneter im Gasthause „zum Schützenhof“ circa 10 Stückfaß, 7 halbe Stück und mehrere weingrüne Fässer gegen gleich baare Zahlung versteigern.
Biebrich, den 30. September 1867.

J. Giebertmann. 16488

Zwei Winterröde, noch in gutem Zustande, wovon der eine sich für einen Rutscher eignet, sind billig zu verkaufen. Näh. Metzgergasse 35, Parterre. 16413

Ein gebrauchter, kleiner **Füllöfen** wird zu kaufen gesucht. N. Exp. 16410

Cäcilien - Verein.

431

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Männer - Turnverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr feierliche Eröffnung des Winter-Turnlocais
bei Herrn Jacob Becker. Der Vorstand. 16479

Grosse Seltenheit!

Der kunstreich und bilderreich gestickte Tischteppich mit 50 Compositionen aus der Mythologie und dem Ritterthume des portugiesisch-spanischen heroischen Mittelalters, sowie vielen portugiesischen Inschriften und den Wappen beider genannten Nationen.

G e s c h i c h t l i c h e s :

Unter der spanischen Regierung in Sicilien kam der Teppich nach jener Insel, woselbst derselbe vor 25 Jahren für einen hohen Preis angekauft und nach Rom geführt wurde, von den dortigen Kunstverständigen als eine interessante Seltenheit erkannt, da weder in Italien, England, Frankreich, noch Deutschland eine solche Stickerie in Zwirn-Kettenstich vorhanden wäre, sondern nur Stickerien in farbiger Seide mit Heiligen-Bildern (Klosterarbeiten).

Zuletzt war der Tischteppich 2 Monate in Paris öffentlich ausgestellt, von vielen Damen, Kunstfreunden und allen Direktoren der kaiserlichen Museen beurtheilt und in den Kunstblättern der reiche Inhalt seiner komponirten Bilder erklärt.

Diese seltene Stickerie

ist jetzt in Wiesbaden im Kunstkabinet des Königl. Hofmalers Herrn R und t, Bahnhofstraße 12, Parterre rechts, von 1 bis 3 Uhr zur Ansicht aufgestellt. Einlaßkarten zu 1 fl. sind in den resp. Kunst- und Buchhandlungen und am Eingange zu haben. Künstler treten mit eigener Namenskarte frei ein. 16459

S t r i c k w o l l e

in allen besten Qualitäten. Eiderwolle, Krefelder Wolle, Ringelwolle, Rockwolle in weiß, roth und grau, sowie ausgesetzte Terneaur-Wolle per Loth 6 kr. empfiehlt

G. Wallenfels. 16440

Specereiwaaren,

bester Qualität, zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

16461

A. Schirmer, Markt 10.

Frische Schellfische

sind eingetroffen bei

P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6. 16468

Lehrstraße 9a sind billig zu verkaufen: 13 Harzer Hähnen, 5 alte und 8 junge, 14 Weibchen, 2 große Hecken, 12 Käfige an einander, 9 einzelne Käfige mit Zubehör. 16455

Von heute an:

Süßen Apfelwein per Schoppen 3 kr.,

vorzüglichen alten Apfelwein per Schoppen 3 kr.

bei Louis Kimmel, Kirchgasse. 16484

Eine neue, gut gearbeitete Schreibkommode ist billig zu verkaufen Ludwigstraße 3, Dachlogis. 16409

Heute Abend **Sechte** mit **Kartoffeln** empfiehlt

H. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 16486

Stiftstraße
Nr. 1.

Restauration Nicolay.

Stiftstraße
Nr. 1.

Vorzügliches **Frankfurter Bier** per Glas 4 fr.

" " **Lagerbier** per Glas 5 fr.

Verschiedene Sorten **frisch** gebackene, sowie **saure Fische**. 16487

Frischen Fromage de Brie,

Bondons de Neufchâtel,

Holländer, Schweizer und Limburger Käse

empfehlen **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 16427

Leihbibliothek,

deutsche, französische und englische Werke,
circa 17,000 Bände.

Alle neuen, besseren und geeigneten Erscheinungen
finden Aufnahme.

Ueber 500 Bände in den letzten Monaten aufgenommene **deutsche**
Bücher ist ein Nachtrag zum Catalog in der Presse. 405

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Frisch eingetroffen:

Holländischen Käse,

Russische Sardinen und Pickles,

Scottinen,

Kräuter-Anchovis,

Holländische Vollhäringe,

geräucherte Wurst und Spicksped

bei **Heinrich Wald**, Ecke der **Nero-** und **Röderstraße** 41. 16457

Meinen geehrten Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß meine Herbst- und Winter-Sachen angekommen sind, als: **Pariser Blumen, Federn, Bänder,** schwarze und farbige **Samme** und **Tafste**, **Hutfaçon** in rund und lapot, **Filz- hüte** in allen Formen zu bekannten billigen Preisen.

16744

Hochachtungsvoll

Doris Brand, Goldgasse 5.

Äpfel, per Kumpf 6 fr., und gute Sorten gebrochene Äpfel sind im Kumpf und Malter zu haben **Röderallee** 8. 16419

Nerostraße 42 im Hinterhaus sind alle Sorten sehr gute gebrochene Äpfel kumpf- und malterweise zu haben. 16424

Hochstätte 14 sind mehrere Sorten gute Äpfel und Birnen kumpfweise zu verkaufen. 16425

Von letzten Montag guten Mittagstisch zu 14, 18 und 24 fr., sowie ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier und reingehaltene Weine empfiehlt

Friedrich Dahmer, zum „Kaiser Adolph“,
16400 Goldgasse No. 20.

Weingrüne neue Fässer,

$\frac{1}{8}$ -, $\frac{1}{4}$ -, $\frac{1}{2}$ -, 1- und 2-ohmige, sind zu verkaufen Rheinstraße 40. 15352

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 rc., zu einem Thaler pro Stück von heute an zu haben bei **Wilhelm Speth**, Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27. 13287

Aechten Nordhäuser Kornbrauntwein,

per Maas 1 fl., **Berliner Doppelkummel**, sowie alle Sorten **Liqueure** und **Spirituosen** billigt bei

16163 **Jacob Rath**, Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Aecht russ. **Astrachan-Caviar**,

geräucherten **Rheinlachs**,

frische **Austern**

empfehlen **J. Adrian**, Marktstraße 36. 16437

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Steingasse 15, sondern **Kirchhofsgasse 9** wohne. — Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich dasselbe mir auch dahin folgen zu lassen.
H. Kleber, Schneidermeister. 16359

Im Rheingau

ist eine **Villa** mit schöner Aussicht sofort zu verkaufen oder zu vermieten durch **K. Kraus**, Commissionär, Taunusstraße 9. 438

Corsetten, Crinolinen,

Herrn- und Damen-Binden, **Kinderleibchen** empfiehlt zu billigen Preisen
16363 **Sebastian**, Ecke der Gold- und Mehrgasse.



Ein **Bulldogge** (Männchen), Prachtexemplar, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt und gut dressirt, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 16106

Einnachfässer in allen Größen sind zu haben bei 16152
Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Ein **Kaunitz** zu vermieten Taunusstraße 29, Parterre. 16334

Sehr schöne **Holl. Kanarienvögel** billig zu verkaufen. H. Exped. 16328

Gute **Gartenerde** und **Baulehm** sind auf dem **Römerberg** unentgeltlich zu haben. 16278

Französischer Unterricht wird ertheilt. Näheres Expedition. 15889

Ein kleiner, weißer, transportabler **Porzellanofen** zu verkaufen. Näheres Emserstraße 7. 16260

Acker „**Pflugsweg**“ 1r Gew. zwischen **H. C. Ehr. Burt** und **H. Göttel**, 25 Ruthen 6 Schuh haltend, ist zu verpachten. **Carl Dix**, Spiegelgasse 6. 15922

Frische Schellfische

treffen morgen ein bei

J. Adrian, Marktstraße 36. 16437

Markt 7.

428

Frish eingetroffen: Ostsee-Büdinge zum Rohessen und Braten per Stück 4 fr., 2 St. 7 fr., Schleien per Pfund 20 fr., Hechte 24 und 30 fr., sowie Rheinsalm, Aale, Karpfen, Bärse etc.

Nr. 1 kleine Schwalbacherstraße Nr. 1.

Unterzeichnete besorgt **Commissionen**, wie z. B. nach dem Pfandhaus zu gehen, Geldbesorgungen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Aufträge, und werden dieselben mit der größten Pünktlichkeit und Verschwiegenheit ausgeführt. Auch bringe ich zugleich meine **Handschuh-Wascherei** und **Färberet**, sowie **Verkauf** in empfehlende Erinnerung. Frau **Vaupel**. 16443

Neue Linsen und Erbsen,

gut kochend, empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36. 16437

Gebrauchte **Chaisenräder**, **Achsen** und **Federn**, noch in sehr gutem Zustande, werden verkauft Friedrichstraße 28. 16471

Saalgasse 36 sind **Äpfel** per Kumpf 6 fr. zu haben. 16462

Es wird ein kleiner gebrauchter **Porzellanofen** zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 16465

Nerostraße 35 steht ein weißer einjähriger **Ziegenbock**. 16475

Eine Grube **Schweinmist** kann unentgeltlich abgeholt werden Heidenberg 36. 16478

Marktstraße 5 im Hinterhaus ist wegzughalber ein nußbaumpolirter **Schreibtisch** zu verkaufen. 16477

Maschinensteppereien werden sehr billig und prompt geliefert. Näh. Expedition. 16454

Nerostraße 11 sind gute **Kochbirnen** der Kumpf zu 12 fr. zu verk. 16442

Eine zahme **Turteltaube** für 1 fl. zu verkaufen Oberwebergasse 51. 16438

Zwei schön gehaltene **Zuchtschweine** zu verkaufen. Näh. Exped. 16438

Röderstraße 18 sind verschiedene Sorten **Äpfel**, meistens **Rabau**, **Hochzeits**- und dicke **Kochäpfel** im **Malter**, **Birnsel** und **Kumpf** zu haben. 16414

Armen-Verein.

Der unterzeichnete Vorstand des Armen-Vereins beehrt sich den verehrlichen Gebern, die unserem Aufrufe zur Unterstützung der durch das Wasser in diesem Sommer Beschädigten so reichlich nachgekommen, die Abrechnung vorzulegen.

Die Summe der eingegangenen milden Gaben betrug . . . 2103 fl. 33 fr.

Dieser Betrag wurde verausgabt:

- | | |
|---|----------------|
| 1) an das Comité in Sonnenberg . . . | 1100 fl. — fr. |
| 2) später an einzelne Bedrängte daselbst direct gegeben . . . | 156 " 9 " |
| 3) an das Comité in Rimbach . . . | 442 " — " |
| 4) an einzelne Bedrängte in Wiesbaden . . . | 380 " — " |
| 5) für zwei Ziegen . . . | 21 " — " |
| 6) für entstandene Unkosten . . . | 4 " 24 " |

In Summa . . . 2103 " 33 "

Indem wir nochmals unsern herzlichsten Dank im Namen der Unterstützten aussprechen, bemerken wir, daß die Belege für sich dafür Interessirende auf unserem Bureau offen liegen.

Der Vorstand.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins

(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag (1. Vorstellung im Winter-
Abonnement): Romeo und Julia.
Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare,
übersetzt von Schlegel.

Morgen Mittwoch bleiben die königlichen
Schauspiele geschlossen.

Heute Dienstag den 1. October.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Töcherschule.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Männer-Turnverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Feierliche Eröffnung des
Winter-Turnlocais, bei Hrn. J. Becker.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Englischer Unterricht.
Rechnen und Buchführung.

Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11³⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsfeld und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4¹⁵ †, 5, 7³⁰, 9³⁰.

† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8³⁰.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 28. September.

Geld-Course.

Flisolen	9 fl. 45	—	47	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	—	53
20 Arcs.-Stücke	9	29 1/2	—	30 1/2
Russ. Imperiales	9	46	—	48
Preuss. Friedr. d'or	9	58	—	59
Dufaten	5	35	—	37
Engl. Sovereigns	11	53	—	57
Preuss. Cassenscheine	1	44 7/8	—	45 1/8
Dollars in Gold	2	27 1/2	—	28 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/8 B.
Berlin	104 7/8 G.
Köln	104 7/8 G.
Hamburg	88 G.
Leipzig	105 1/8 B.
London	119 1/2 5/8 b.
Paris	94 3/4 7/8 b.
Wien	95 3/8 B.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (I. Beilage zu No. 230) 1. October 1867.

In J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M. ist erschienen und in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung (J. Greiß) in Wiesbaden, Langgasse 27, zu haben:

Die Spinnstube.

Kalender und Volksbuch für das Jahr 1868.

Herausgegeben von

W. O. von Horn.

392

Dreißigster Jahrgang.

Mit Stahlstich und vielen Holzschnitten.

8^{te} geh. à 12¹/₂ Sgr. 45 fr.

Wie tief und fest gewurzelt die Spinnstube bei ihren zahlreichen Verehrern ist, haben wir mit Freuden im vorigen Jahre gesehen, wo trotz der drangvollen Zeitverhältnisse der Absatz sich unverrückt auf seiner alten Höhe erhalten hat! Und so möge unser treffliches Volksbuch auch dieses Jahr wieder seinen Weg gehen und Alt und Jung, Arm und Reich zur Erholung und Erheiterung dienen.

Tanz-Unterricht.

Montag den 7. October d. J. beginnt der erste Cours meines Unterrichts. Bald gefällige Anmeldungen zur Theilnahme an dem Unterricht werden entgegengenommen in meiner Wohnung, Emserstraße 22 (Schwalbacherhof), sowie bei Kaufmann Herrn J. C. Reiper, Wickersberg 6. — Der Unterricht wird in dem Sommerlocal des Herrn A. Maurer, Weisbergstraße 6, abgehalten.

Ph. Schmidt,

16485

Musiker und Tanzlehrer.

Kuhrkohlen

aus dem Schiff, unterhalb der Ochsenbach, sind zu beziehen bei

16412

H. Steinhauer jr. in Dieblich.

Frisches Hirschfleisch

16449

bei J. Geyer, Hoflieferant.

Steingasse 10 sind ausgezeichnete Sanderkartoßeln, blaue und gelbe, im Maßer wie im Kumpf billigst zu haben; auch werden daselbst Kochäpfel per Kumpf 6 fr. und Meinettenäpfel verschiedener Sorten per Kumpf 12 fr. verkauft.

16423

Extra Fleischwurst per Pfund 28 fr. (prima Qualität), fortwährend bei

16470

K. Leck, Metzger, Ellenbogengasse 11.

Fabriques de Lyon,

Tannusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Utmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 0 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire hors ligne en **mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Nur noch **Fortgesetzter Ausverkauf** nur noch einige Tage
 Futterstoffen, Woll, Battist, Tüllen, Spitzen, Blonden, Schleier,
 Rehen, Taffets und Sammtbändern, Besatz- und Einsatzlizen. Herrn-
 und Damenbinden, Handschuhen, Corsetten, sowie weißen und bunten
 Taschentüchern, gestrichten und gehäkelten Kinderjacken, Strümpfe und
 Socken um schnell damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis ab-
 gegeben. Dasselbst ist eine vollständige zum Theil noch neue **Ladeneinrich-**
tung zu verkaufen. Langgasse 16. 13851

Das Neueste in Besatzartikeln und Knöpfen

15797 empfiehlt **Chr. Jstel**, Langgasse 19.

Handker, Kragen, Seelenwärmer, Winterhandschuhe, eine große
 Parthie baumwollene Handschuhe, Gamaschen unter dem Einkaufspreis bei
E. Heymann, Langgasse 16. 14799

Steinerne Einmachständer mit Deckeln,
 sowie Einmach-Gläser in weiß, grün und braun empfiehlt billigt
Wilhelm Hofmann, Wicheleberg 2. 13727

Pastillen!
Fest concentrirtes Isländisches Moos
 mit angenehmem Geschmack!
 reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungen-
 katarrh etc. etc. in Schachteln à 18 fr. empfiehlt die alleinige Niederlage
 für Wiesbaden **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 12120
NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Alle Arten Kinderjacken, als: Häubchen, Jäckchen, Wästelbinden, Unterröck-
 chen, Kleidchen, Strümpfe, gehäkelte und gestrichte Schuhchen, Kragen, Hüthen,
 bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Liebig's Muttermilch-

Ersatz, Gallenkamp'sches Präparat (vom Professor Freiherrn v. Liebig
 mit dem Zeugniß der „vorzüglichen“ Beschaffenheit ausgestattet). Nahrung
 für Kinder und schwächliche Personen, bei **J. W. Weber**, Goldgasse 8,
 und **A. Schirg** in Wiesbaden u. **C. Vastling** in Diebrich. 12276

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei
G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15.

Ein Pianino, 1 Aeols-Harfe, sowie ein großes Harmonium mit 12
 Registern, welches sich für kleine Kirchen, wie einen Concertsaal gut eignet, stehen
 billig zu verkaufen Mainzstraße 14. 15964

Eine Beamtenfamilie sucht Kinder von 3–12 Jahren in Pension Näh-
 vedition. 15883

Eine junge Dame wünscht bis Winte October deutschen, französischen, eng-
 lischen Sprach-, sowie Clavierunterricht zu ertheilen. Näh. Exped. 15988

C. Bartels, Büchsenmacher,

Kirchgasse No. 6,

empfiehlt selbstverfertigte **Lefancheux-** und **Percussionsgewehre** unter jahrelanger Garantie zu den äußerst billigsten Preisen, sowie alle Jagdartikel, **Antiquitäten, Militär-Requisiten**, eine ausgezeichnete Sammlung von **Sirsch- und Rehgeweißen, Sechtgeräthschaften, Pulver, Pfropfen, Schrot und Zündhütchen** in allen Gattungen.

16076

Belletristischer Journalzirkel.

In unserem belletristischen Journalzirkel, auf den wir uns hiermit ebenfalls aufmerksam zu machen erlauben, kommen wöchentlich zweimal folgende Zeitschriften in doppelter Anzahl zur Circulation:

- 1) Das Ausland. — 2) Fliegende Blätter. — 3) Blätter für literarische Unterhaltung. — 4) Daheim. — 5) Erheiterungen. — 6) Europa. — 7) Das illustrierte Familienjournal. — 8) Die Gartenlaube. — 9) Globus. — 10) Die Grenzboten. — 11) Preussische Jahrbücher. — 12) Kladderadatsch. — 13) Magazin für die Literatur des Auslandes. — 14) Allgemeine Wochenzeitung. — 15) Deutsches Museum. — 16) Revue des deux mondes. — 17) Romanzeitung. — 18) Ueber Land und Meer. — 19) Westermann's illustrierte Monatshefte. — 20) Leipziger illustrierte Zeitung.

Der Abonnementspreis beträgt:

für ein ganzes Jahr 5 fl. 24 kr.,

für ein halbes Jahr 3 fl.,

für ein viertel Jahr 1 fl. 45 kr.

Zu Abonnements ladet ergebenst ein die

Buchhandlung von **Feller & Gedz,**

232

Gde der Lang- und Webergasse.

Meinen geehrten Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine seitberliche Wohnung, **Nöderallee 24**, verlassen und dieselbe in die **Friedrichstraße Nr. 30** verlegt habe.

Ergebenst

1. 4. 36

P. Deuster, Schreinermeister.

Möbel-Transporte mit Möbelwagen in und außerhalb der Stadt werden angenommen bei **Joh. Philipp Faust, Mauergasse 19.** 16420

Ein noch gutes **Tafel-Mavier** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15655

Eine **Parthie Cigarrenflaschen** à 1 und 1 1/2 kr. sind zu haben Markt 7. 16426

60–70 gebrauchte **Bierflaschen** à 3 kr. zu verk. Näh. Exped. 16132

Friedrichstraße 30, Hinterhaus, sind 1/2 Duzend **Rohrstühle** und ein **Rühtischchen** zu verkaufen. 16436

Wirthschafts-Eröffnung.

14833

Mit dem Heutigen eröffne ich meine neu erbaute feinst eingerichtete

Weinwirthschaft, Michelsberg 22,
und empfehle billigen und guten Wein, sowie Flaschen-
Bier und gute Küche. **Paul Korn.**

Corsetten-Geschäft von C. Schroth

befindet sich von heute Spiegelgasse 6 und werden Corsetten in weiß, grau und für schiefe Kinder, sowie Leibbinden nach Maß gemacht. Reparaturen und auch zu waschen werden solche angenommen. 15884

Pariser Blumen und Modell-Hüte

sind in großer Auswahl und zu erstaunend billigen Preisen zu haben bei
M. Seck, fl. Burgstraße 12. 16347

Winter-Artikel,

als: Kapuzen, Stüch, Seelenwärmer, Herrschawls, Unterhosen, Unterjacken, Schälchen, Kinder-Jäckchen u. dergl. m. empfiehlt zu billigen Preisen **Sebastian,**
16363 Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Neue Pflaumen

empfehl

A. Schirg, Schillerplatz 2. 16021

Frankfurter Stadt-Lotterie.

Die Hauptziehung

sechster Klasse beginnt am 5. October und wird am 28. October beendet.
Haupttreffer: 200,000 fl., 100,000 fl., 50,000 fl. re. Loose à 90 fl.,
1/2 à 45 fl., 1/4 à 22 fl. 30 fr., 1/8 à 11 1/4 fl. empfehlen

16074

Moriz Stiebel Söhne in Frankfurt a. M.



Ein Pferd,

achtjährig, fehlerfrei, gut zugeritten und eingefahren, sowie ein in sehr gutem Zustande befindlicher Wagen, viersitzig mit Vorderdeck, ein- oder zweispännig zu benutzen, nebst Geschirr sind zu verk. H. Walmühle bei Wiesbaden. 16396

Ein neues Schlaffopha mit Einrichtung für Bettzeug ist billig zu verkaufen Nerostraße 18 im Seitenbau 16381

Gut eingekochtes Fleischglace ist in größeren oder kleineren Quantitäten billig zu verkaufen. Wo, zu erfragen in der Exped. d. Bl. 16384

Häfnergasse 15 sind Roobirnen per Kumpf 12 fr. zu haben. 16373

Crinolinen,

die neuesten Pariser Façons, sind eingetroffen bei

Joseph Roth, vorm. Anna Rauh.
16327 Ecke der Marktstraße und Neugasse im „Einhorn“.

Benachrichtigung.

Wegen Umbau meines Ladens befindet sich mein

Leinen-, Manufactur- & Ausstattungs-geschäft
bis auf Weiteres **Neugasse 12**, dem bisherigen Local gegenüber.

J. M. Baum. 14196

Wettzigstraße 20 ist dörres, buchenes **Scheitholz** in $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Klafter, sowie verschiedene Sorten **Äpfel** zu verkaufen. 16401

Zwei neue, gut gearbeitete **Küchenschränke** billig zu verk. Kirchg. 25. 16314

Bei **Heinrich Berger Wwe.**, Marktstraße 7, ist **Stroh** und alle Sorten **Äpfel** zu haben. 16238

Zu verkaufen ein gut erhaltenes **Phaeton** und ein **Damensattel** Rheinstraße 20, 2. Stock. 16380

Nüsse und **Rothbirnen** sind zu haben Herrnmühlgasse 2. 15929

Zu pachten gesucht!

Es wird ein **Landgut** mit 4—500 Morgen Ackerland nebst Oeconomiegebäuden zu pachten gesucht. Näh. auf dem Central- und Agentur-Geschäft von **G. Buchenauer**, Saalgaſſe 3. 16405

Heiraths-Gesuch. Eine junge Dame von sanftem Character, die ein Vermögen von 7—8000 fl. besitzt, sucht sich mit einem jungen Geschäftsmann, der ein gutes Geschäft hat, zu verheirathen. Näheres auf dem Commissionsbureau von **G. Buchenauer**, Saalgaſſe 3. 16404

Ludwigstraße 4 wird ein Kind in Pflege zu nehmen gesucht. 15953

Ein Kind wird in gute Pflege gesucht Oberwebergasse 51, Parterre. 16438

Einer der besten Plätze in der **1. Rangloge** ist zu vergeben. Näh. **Nicolasstraße 7**. 16343

Gefunden ein **Schaar** von einem Säge-Pfluge. Näh. Exped. 16156

Vermisst

ein schwarzer **Heberzieher**. Dem jetzigen redlichen Inhaber eine Belohnung Näheres Expedition. 16353

Sonntag Nachmittag wurde durch die Friedrichstraße und Schwalbacherstraße eine **Reichenvorlage** (Blumen) verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Kaltwasserheilanstalt „Nerothal“ abzugeben. 16445

Verloren gestern Mittag ein blaues **Schlößchen** mit einem blauen Band zwischen dem Curſaal und der Geisbergstraße. Dem Wiederbringer eine Belohnung Taunusstraße 16. 16466

Verloren am Samstag ein **Portemonnaie**, enthaltend 3 Thlr. und verschiedenes kleines Geld. Dem Wiederbringer eine anständige Belohnung Sonnenbergerstraße 10. 16453

Eine **Corquette** in braunem Horn ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Hotel Wirth, Taunusstraße 2 Stiegen hoch. 16417



Ein kleiner, schwarzer **Alpenpinscher** mit rothem Halsband ist abhanden gekommen. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung baldigst in der Dietenmühle abzuliefern. Vor Ankauf gewarnt. 16433

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Metzgergasse 15, Hinterh. 16130

Eine reinliche Frau ohne Kinder nimmt Monatsstelle an. Näh. Wellrigstraße 15, 3. Stock bei Frau Weil. 15512

Eine perfecte Büglerin wird gegen guten Lohn und tägliche Arbeit auf gleich gesucht. Näh. Römerberg 6, 1 Stiege hoch, links. 16339

Ein Mädchen, das perfect bügeln kann, sucht Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 14, 2. Stock. 16418

Ein reinliches Frauenzimmer sucht Monatsstelle. N. Graben 8, 2. St. 16428

Maeinstraße 34, 3. St. rechts, wird ein Monatmädchen gesucht. 16434

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. N. Hochstätte 17; auch sucht dabei ein Mädchen Monatsstelle. 16431

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen auf 1. October gesucht Adolphstraße 6, Parterre. 16304

On cherche une bonne française, ayant de bons certificats. S'adresser à l'expédition de cette feuille.

Gesucht wird eine Fonne, die perfect französisch spricht; nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich an die Exped. d. Bl. wenden. 153-1

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, aus guter Familie, protestantisch, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Pflegerin einer einzelnen Dame, als Beschließerin oder auch zur Beaussichtigung von Kindern. Näh. u. erfragen Emmerstraße 29b, Bel-Etage. 1-319

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird bis zum 1. November gesucht Faulbrunnenstraße 11. 16078

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Küchenmädchen auf gleich gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen wollen sich darum melden.

Wiesbaden, den 25. September 1867. Rgl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Eine Köchin, zum Eintritt am 1. October, wird gesucht Bahnhofstraße 7, Zimmer No. 10. 16198

Ein gebildetes Mädchen, welches französisch spricht, serviren kann und eine Haushaltung gründlich zu führen versteht, wünscht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder in ein feines Büffet. Näh. Exp. 16889

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich eine Stelle als Hausoder Kinderinädchen. Näheres Dohheimerstraße 8, Hinterhaus. 16379

Ein reinliches Mädchen, das kochen und fein bügeln kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht bald eine Stelle. Näh. Heidenberg 40. 1607

Es werden Haus- und Küchenmädchen, Köchinnen, Haushälterinnen, Kammerjungfern mit Sprachkenntnissen für hier, sowie 2 Mädchen, die melken können, für nach Biebrich gesucht. Näheres auf dem Commissionebureau von B. Buchenauer, Saalgasse 3. 16404

Ein Mädchen vom Lande, 16—17 Jahre alt, kann sogleich eine Stelle in einer kleinen Haushaltung erhalten. Näh. Kirchhofgasse 8. 16422

Ein Frauenzimmer, gesetzten Alters, sucht sogleich eine Stelle als Kammerjungfer oder Haushälterin oder auch zu größeren Kindern. Näheres im Block'schen Hause, Zimmer 64. 16429

Ein Mädchen wird sogleich gesucht neue Colonnade 28. 16432
 Ein Mädchen, das der Küche vollkommen vorstehen kann und Hausarbeit verrichtet, sucht eine Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 20. 16446
 Mehrere gute Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen, welche im Besitze guter Zeugnisse sind, suchen auf gleich passende Stellen. Näh. bei F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 16434
 Ein reinliches und zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres Nerostraße 5 im Laden. 16458
 Ein fleißiges Mädchen vom Lande, welches alle Arbeit versteht, wünscht auf gleich eine Stelle. Näheres Nerostraße 20. 16473
 Eine Bonne, welche gut französisch spricht, wird gesucht. Näheres bei 16.64 F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10.

Ein gesetzter Mann

wünscht eine Familie nach dem Norden zu begleiten. Näh. Exped. 15055
 Für ein hiesiges Hotel wird ein Kellner-Lehrling gesucht. N. Exp. 428
 Ein angeheuer junger Kellner findet Stelle in einem Gasthof. Näheres Expedition. 16209
 Ein tüchtiger Mann (Schlosser), welcher der Führung des Schlossergeschäfts vollständig vorstehen kann, wird zu engagiren gesucht. Näheres bei Wittwe Kremer in Eltville. 16349
 Parkstraße 6 wird ein Diener, evangelischer Confession, welcher gute Zeugnisse besitzt, gesucht. 16328

Reisende-Gesuch

für Romane, religiöse und illustrierte Werke. Bedingungen sehr günstig. Diferferten schriftlich franco an G. Werms, Röderallee 16. 16257
 Gesucht ein Möbelarbeiter bei gutem Lohn nach Kauenthal von J. B. Winter, Schreinermeister. 16408
 Ein gewandter Diener, der auch im Fahren, sowie Serviren bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort eine Stelle. Näh. auf dem Commissionsbureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 16403
 Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Diener. Näheres Exped. 16469
 Gesucht für eine Bierwirthschaft ein starker junger Mann. N. E. 164-0
 Ein junger Mann wird als Hausbursche gesucht Webergasse 25. 16451

Häuser-Verkäufe und Logis-Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von K. Kraus, Taunusstraße 9. 438

Logis-Gesuche.

Eine unmöblirte Wohnung in der Friedrich-, Bahnhof-, Louise- oder Rheinstraße von 3—4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör wird zu miethen gesucht durch die Agentur von J. Ramberger, Louisestraße 23, Seitenbau. 443

Gesucht unmöblirt

ein Haus zum allein bewohnen mit 7 bis 8 Zimmern, oder eine Wohnung Parterre oder 1. Stock mit 6 Zimmern auf 3 Jahre; Preis nicht über 800 fl. Näheres „Victoria-Hotel“, Zimmer 24. 16460

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 230)

1. October 1867

Zur Nachricht!

Von heute an ist fortwährend **Sausmacher Würst**, frisch und geräuchert, sowie **Frankfurter Bratwürst** zu haben bei
16395 **Karl Leck**, Ellenbogengasse 11.

Einladung zum Abonnement

auf die

16229

Mittelrheinische Zeitung.

Mit dem 15. d. Mts. ist das Eigenthum der „Mittelrheinischen Zeitung“ wieder auf den Gründer derselben, Buchdrucker Carl Ritter in Wiesbaden, übergegangen.

Die „Mittelrheinische Zeitung“ wird, **unabhängig nach allen Seiten hin**, für die **Rechte und Freiheiten des Volkes** eintreten. Ihre Tendenz wird eine **entschieden freisinnige** sein; die Einheitsbestrebungen des deutschen Volkes wird sie, soweit dieselben nicht mit diesem ihrem obersten Princip im Widerspruch stehen, nach Kräften zu fördern suchen. Lediglich principielle Opposition, ebenso wie außerhalb der Sache liegende Persönlichkeiten werden **strenge** vermieden werden.

In erster Linie ist die „Mittelrheinische Zeitung“ ein **provinzielles** Blatt; den Interessen des vormaligen Herzogthums und beziehungsweise des nunmehrigen Regierungsbezirkes Wiesbaden wird sie ihre **vorzügliche Aufmerksamkeit** zuwenden.

Trotz der von Quartalsbeginn an die Presse schwer belastenden Zeitungssteuer wird der Abonnementspreis mit 2 fl. **vierteljährig nicht erhöht werden**.

Man abonniert bei allen königlichen Postanstalten und Landpostboten für 2 fl. ohne Postaufschlag, sowie bei der Expedition, Langgasse 53, in Wiesbaden.

Elegante fertige Unterröcke

verkaufe ich, um gänzlich damit zu räumen, zu **bedeutend** herabgesetzten Preisen. Auch sind noch einige Stücke **Linsey-Woolney** auf Lager, $\frac{3}{4}$ breit, schwere Waare, die ich zu 42 fr. per Elle abgebe.

16287

G. W. Winter, Webergasse 5.

Gute **Rothbirnen** per Kumpf 12 fr. zu verkaufen Steingasse 8. 16369

Rhein-Dampfschiffahrt.

96

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Fahrplan vom 1. October 1867.

Von Biebrich nach Köln Morgens 7¹/₂, 9¹/₄ (Schnellschiff, neu),
9³/₄ und Mittags 12¹/₄ Uhr.

" " " Bingen Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

" " " Mannheim Mittags 1 Uhr.

" " " Arnheim Morgens 10 Uhr Montags
und Mittwochs.

" " " Rotterdam Morgens 10 Uhr Sonntags,
Dienstags, Donnerstags,
Freitags und Samstags.

" " " London Morgens 10 Uhr Sonntags,
Dienstags und Donnerstags.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

Morgens 6³/₄, 8¹/₄ und 11¹/₄ Uhr.

NB. Die neuen Boote „Humboldt“ und „Friede“ fahren
9¹/₄ Uhr und verkehren nur mit den Stationen Biebrich,
Eltville, Bingen, Lahnstein, Coblenz, Bonn,
Cöln.

Billete und Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Lang-
gasse 24.

Biebrich, den 30. September 1867.

Der Agent:
Jos. Clouth.

Kanarienvögel, gute Sänger, per Stück 1 fl. 18 fr., sowie Distelfinken
per Stück 24 fr., Kanarienvogel-Weibchen 24 fr. Oberwebergasse 51. 16438



Drei prachtvolle Dächsel sind billig zu verkaufen, sowie ein ³/₄
Jahr alter, ächter Mattenfänger (Weibchen) für 2 fl. Oberweber-
gasse 51, Parterre. 16438

¹/₂ Morgen Acker an der alten Bach ist auf 6 Jahre zu verpachten bei
Philipp Kilpp. 16421

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adolphstraße 7 ist eine geräumige Herrschafts-Wohnung, bestehend in
11 Piecen, worunter ein großer Salon, nebst Küche, Keller, Mansarden
und sonstiges Zubehör, zu vermieten. 14732

Bahnhofstraße 8 im 2. Stock ist ein Zimmer mit Kost zu verm. 16441

Kleine Burgstraße 12, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 15542

Dogheimerstraße 2b Parterre ist ein freundliches Zimmer ohne Möbel
zu vermieten. 14470

Dogheimerstraße 6 1 Treppe hoch sind 2 ineinandergehende möblirte
Zimmer auf 1. October zu vermieten. 14751

Dogheimerstraße 13 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus Zimmer,
Kabinet, Küche etc., sogleich zu vermieten. 16476

Dogheimerstraße 14 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder
ohne Cabinet zu vermieten. 11911

Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten.
Näheres bei dem Eigenthümer Wirth Ackermann. 11508

Elisabethenstraße 7b sind 4 schön möblirte Zimmer zu vermieten, auf
Verlangen Kost, oder eine vollständig eingerichtete Küche. 16258

- Emserstraße 20a ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 15061
- Emserstraße 27a ist Haus mit großem Garten sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn Baumann, Friedrichstraße 18. Die Schlüssel dazu liegen im Vorderhaus 27 im 3. Stock. 16269
- Emserstraße 31 ist die Vel-Etage auf 1. October zu vermieten. 15062
- Faulbrunnenstraße 7 im 2. Stock sind möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermieten. 16435
- Friedrichstraße 30 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu verm. 16398
- Friedrichstraße 35 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 16411
- Friedrichstraße 37, 1. Stock, ist ein möblirtes Zimmer und Schlafkabinet auf 1. October zu vermieten; auch wird ein einzelnes Zimmer abgegeben; alle Zimmer sind heizbar. 16416
- Geisbergstraße 7 bei Heinrich Kleber ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. October oder auch später zu vermieten. 15980
- Geisbergstraße 19 ist eine schöne Mansardewohnung sogleich zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 16037
- Gemeindebadgäßchen 2 bei W. Tersabeck ist eine Wohnung im unteren Stock zu vermieten. 16450
- Goldgasse 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall zu vermieten. 16134
- Goldgasse 21 ist ein Logis gleich oder später zu vermieten. 16083
- Häfnergasse 16 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 15887
- Hainerweg 7a (Landhaus) ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 15058
- Heidenberg 6 ist eine heizbare Stube zu vermieten. 16474
- Heidenberg 16 im Vorderhaus sind 1 auch 2 vollständige Logis, Bleichgarten u. auf den 1. Januar 1868 zu vermieten. 16337
- Helenenstraße 10 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 15710
- Helenenstraße 14 Vel-Etage Salon mit Cabinet, gut möbl., zu verm. 16200
- Helenenstraße 18 ist eine große Dachkammer auf gleich zu verm. 16463
- Helenenstraße 23 im 2. Stock ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15657
- Kapellenstraße 5, 2. St., ist ein heizbares möbl. Zimmer zu verm. 16201
- Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf 1. October an eine stille Familie zu verm. 11780
- Kirchgasse 4a ist ein schönes unmöblirtes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 15705
- Kirchgasse 6a, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16362
- Kirchgasse 15 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15211
- Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein möblirtes Zimmer mit Kost auf 1. October zu vermieten. 15286
- Kirchgasse 31 sind 2 möbl. Zimmer (mit Kost) auf 1. October zu verm. 16236
- Kirchhofsgasse 7 ist ein freundliches Logis sofort zu vermieten. 16472
- Kirchhofsgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 15012
- Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör sofort oder 1. October billig zu vermieten. Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611
- Langgasse 8e sind mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herrn zu verm. 15523
- Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12614
- Louisenplatz 1 im 3. Stock ein kleines möbl. Zimmer zu verm. 15994

Leberberg 2 (Sonnenbergerstraße)

- sind zwei Etagen, elegant möblirt, über Winter zu vermieten. 15019
 Louisenstraße 23 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 445
 Ludwigstraße 3 ist im 2. Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 14123
 Näh. bei Beer, Geisbergstraße 14. 14812
 Ludwigstraße 10 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 16064
 Mainzerstraße 2 ist eine Wohnung mittlerer Größe sogleich zu verm. 14657
 Mainzerstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller &c., sofort zu verm. 15277
 Mainzerstraße 14 ist eine möblirte Parterrewohnung auf 1. October zu vermieten.

Landhaus Mainzerstraße 21

- ist das 1. Stockwerk vom 1. October an zu vermieten. 14244
 Marktplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12257
 Marktstraße 24, 2. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, einem Cabinet, einer Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör zu verm. 15313
 Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis per October zu verm. 11206
 Mauritiusplatz 5 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf October zu vermieten. 16452
 Metzgergasse 14 ist eine Dachstube auf gleich zu vermieten. 16481
 Mühlgasse 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung im 3. Stock auf den 1. October zu vermieten. 15719
 Nerostraße 27 ist der mittlere Stock und 2 Werkstätten, sodann 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 14169
 Nerostraße 38, 1 Stiege, ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern, nebst allem Zubehör zu vermieten. 12617
 Nikolaßstraße 6 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Piecen, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. 16333
 Rheinstraße 10 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer auf 1. September zu vermieten. 14080
 Rheinstraße 21, Hinterhaus rechts, ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 15178
 Rheinstraße 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15968
 Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn ganz billig zu vermieten. Näh. Exped. 15946
 Röderallee 16 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 11061
 Röderallee 36 neben dem Deutschen Haus sind Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen auch Küche. 16264

Zu vermieten

- Röderallee 26 Parterre ein auch zwei möblirte Zimmer und Cabinet gegen mäßigen Preis. 16180
 Röderallee 24 ist die Bel-Etage und ein kleines Logis zu verm. 14770
 Ecke der Röderstraße u. Steingasse ist ein großes, freundliches, möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten; auch kann auf Verlangen Kost gegeben werden. Näheres daselbst im Laden. 16406
 Röderstraße 33 ist ein Logis zu vermieten. 16217

2 pno I wo amung angom wohns z quill g ag v ag aap v g j va p s
Schwalbacherstraße 7 im Hinterhaus, der Infanterie-Kaserne gegenüber,
ist eine möblierte Stube mit Kost sofort zu vermieten, womöglich an einen
einjährigen Freiwilligen. 16346

Schwalbacherstraße 27 ist im Hintergebäude (wegzugshalber) eine freund-
liche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 15. October,
auch später, zu vermieten. 16439

Schwalbacherstraße 31 Bel-Etage sind mehrere freundliche möblierte
Zimmer zu vermieten. 16370

Sonnenbergerstrasse 5

ist die Bel-Etage möbliert, und im Nebenhause 4 Zimmer zu vermieten; es
kann auch Stallung dazu gegeben werden. 16209

Sonnenbergerstraße 6 ist eine elegant möblierte Woh-
nung auf die Wintermonate
zu vermieten. 16016

Sonnenbergerstraße 11

sind 5—8 möblierte Zimmer, Küche und Garten auf die Wintermonate zu
vermieten. 14599

Sonnenbergerstraße 13b

ist die 2. Etage, bestehend in einem Salon und 6 geräumigen Zimmern, Küche
und allem Zubehör, auf 1. October oder später zu vermieten. Näheres
Adolphsberg 1, bei W. Rücker. 15133

Steingasse 10 ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten; auch sind
dieselbst **Kochäpfel** billig zu verkaufen. 15916

Steingasse 30 bei Badior ist der 2. Stock zu vermieten und am ersten
October zu beziehen. 11916

Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2
Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten.
Joseph Peretti. 13242

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zu-
behör sofort zu vermieten. 12621

Taunusstraße 27

sind 2 freundliche Wohnungen im 2. und 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern,
3—4 Mansarden, Küche, Keller, sowie sonstiges Zubehör, ferner ein schöner
Gaden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15547

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von
3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. 12623

Taunusstraße 29 Parterre sind 2 möblierte kleine Zimmer an 1 oder 2 Herrn
billig zu vermieten. 16335

Zu vermieten

Taunusstraße 45, oberer Stock, ein möbliertes Zimmer an einen einzelnen
Herrn, wenn gewünscht mit Verköstigung. 16180

Webergasse 21 zwei Stiegen hoch ist ein schön möbliertes heizbares Zim-
mer nebst Kofen mit einem oder zwei Betten sogleich zu vermieten.
Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. 16225

Wellrißstraße 13 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14954

Wellrißstraße 20 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14764

Wilhelmstraße 9 ist die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 16210

Bei Georg Fischer, Gartenfeld 1 sind im 3. Stock 2 Zimmer sofort zu vermieten. Daselbst kann auch **gelestert** werden. 16079

Eine kleine vollständige Wohnung ist sogleich, sowie auch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 13321

Ein freundlich möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, ist an einen einzelnen Herrn oder Dame billig zu vermieten. Näheres Expedition. 14090

Eine unmöblirte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer ist vom 1. October bis 1. April billig zu vermieten. Näheres Expedition. 14977

Eine elegant möblirte Etage nebst allem Zubehör mit Teppich und Vorfenster in den Auranlagen ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 15691

In einem Landhause ist eine große unmöblirte Wohnung zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 15208

Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet und Küche, ist vom 1. October an zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5. 15979

Eine schön möblirte Wohnung

von 5—6 Zimmern nebst Küche und Zubehör ist auf die Wintermonate zu vermieten. Näh. Exped. 16407

Eine heizbare Mansarde ist zu vermieten. Näheres Expedition. 16430

Wegen Dienstversetzung des Hrn. Oberforstrath v. Baumbach nach Berlin ist die Bel-Etage im Hause Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße anderweit vom 1. October zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer

L. Gangloff. 16415

Ein Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung, sowie ein dazu gehöriges, großes Magazin in dem frequentesten Theile der Stadt gelegen, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näh. Louisenstraße 23, Seitenbau. 445

Vermiethung.

In einem Landhause nahe an der Stadt ist eine gut möblirte Bel-Etage mit Küche vom 1. November billig zu vermieten. Näh. Exped. 15494

Ein geräumiger Laden in frequentester Lage der Stadt ist zu vermieten. Näheres Exped. 14267

In Biebrich a/R.

ist im 1. Landhause, nächst dem Schlosse (Schiersteinerweg), die Bel-Etage oder Parterrewohnung auf gleich unmöblirt per Jahr zu vermieten; auch kann Stallung beigegeben werden. 15474

Rheinstraße 21, Hinterh., L., kann ein reinl. Arbeiter Schlafstelle erh. 16321

2 reinliche Arbeiter können Schlafstellen erhalten Steingasse 23, 3. St. 16280

Schachtstraße 19 kann ein Arbeiter 1 Dachstübchen mit Ofen u. Bett erh. 16447

Schachtstraße 8 kann ein ordentliches Mädchen Schlafstelle erh. auf gleich. 16467

Marktstraße 24 ist eine Abtheilung Schrottkeller sogleich od. später zu verm. 15314

Goldgasse 8 ist eine Werkstätte oder Magazin zu vermietthen. 15952
Ein großer und ein kleiner Keller zu vermietthen. Näheres Expedition. 15949

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.
(Fortsetzung aus Nr. 228.)

8. Capitel.

Jedem das Seine.

Unfähig, auch nur ein Wort über seine Lippen zu bringen, verlangte glücklich durch Zeichen Tinte und Feder und schrieb dann folgende Anklage nieder, die er im Beisein aller Anwesenden mit kräftiger Hand unterzeichnete:

„Mein Mörder ist mein früherer Schreiber Josef Strack, der im Augenblicke im Begriffe steht, mit nahezu zwanzig Millionen auf meiner Jacht den Hafen zu verlassen. Wenn ich in meinem Tode die gerechte Strafe meiner früher verübten Verbrechen erblickte, so will ich doch wenigstens meinen Mitschuldigen bei dem auf die Person des Bischofs Zacharias unternommenen Mordversuche, der strafenden Gerechtigkeit überantworten. Außer den achtzehn Millionen, auf die ich dem Bischof Zacharias eine Anweisung gegeben, stelle ich den Rest von einer Million neunmahlhunderttausend Gulden zu seiner freien Verfügung.“

Als der Radschi die ihn und alle Anwesenden im gleichen Maße überraschende Selbstanklage gelesen, da fragte er den anwesenden Arzt mit einem Blick, ob der Sterbende auch im Besitze seiner klaren Vernunft sei. Der Arzt ergriff als Beantwortung dieser Frage die Feder und schrieb folgendes Attest:

„Daß Herr Choram, recti glücklich obige Erklärung bei vollkommener, klarer Vernunft niedergeschrieben, bezeuge ich mit meiner Unterschrift.“

Nachdem er diese Zeilen dem Sterbenden vorgelesen hatte, bezeugte dieser durch lebhaft wiederholte Kopfbewegungen, daß er mit dem Atteste einverstanden sei. Dann bat der Arzt den Beamten, alle anwesenden Fremden zu entfernen, damit er dem schwer Verwundeten die gebotene, wenngleich aller Wahrscheinlichkeit nach zwecklose Hülfe angedeihen lassen könne.

Als der Radschi im Hafen ankam, hatte die Jacht denselben bereits verlassen. Der Vorsprung, welchen sie hatte, war indessen so gering, daß der Beamte mit der im Hafen stationirenden Galeere die Verfolgung unternahm.

Die größere Segeltüchtigkeit der verfolgten Jacht wurde durch die sechzig Ruder der Galeere aufgewogen. Erst nach fünfstündiger Fahrt, das heißt bei Tagesanbruch, wurde die Jacht im Süd-Osten der Galeere, in einer Entfernung von zwei Seemeilen entdeckt. Zwei Stunden später war die Galeere der in der Zwischenzeit wegen des conträren Windes fortlavirenden Jacht bis auf eine halbe Seemeile näher gerückt; der Radschi ließ die kaiserliche Flagge aufhissen und forderte die Jacht mit einem Kanonenschuß zum Stillstehen auf.

Auf diese Aufforderung wurde auf der Jacht die Flagge der vereinigten Staaten aufgehißt und dieser Akt deutlich ausgesprochener Widerseßlichkeit von einem Schuß aus der am Stern befindlichen kleinen Wallkanone begleitet.

Der Capitän der Galeere, empört über die Frechheit, mit der sich die Jacht benahm, wollte der ersten Aufforderung durch eine scharfe Ladung Nachdruck geben, doch der Commissar rieth ihm davon ab, da die Jacht dadurch leicht zum Sinken kommen könnte und mit dieser, außer einem doppelten Verbrecher, auch zwanzig Millionen verloren gehen würden.

Indem die Ruderer aufgefordert wurden, die Anstrengungen zu verdoppeln, gewann die Galeere einen neuen Vorsprung, doch der Wind begann steifer zu werden und die Jacht befand sich somit im Vortheil, während die Kräfte der Ruderer rasch zu erlahmen begannen.

Da der Capitain erklärte, daß sich die Jacht, ehe zehn Minuten um seien, außer Bereich ihrer Kanonen befinden würde, so widersetzte sich der Radschi nicht länger seinem Wunsche und eine Kugel traf das Hauptsegel der Jacht, das prasselnd aufs Verdeck fiel.

Bei der nur aus fünf Mann bestehenden Bedienungsmannschaft konnte der dadurch verursachte Schaden nicht rasch genug ausgebessert werden und noch zwar keine halbe Stunde verflossen, als die Galeere im Begriffe stand, die Jacht zu entern. In diesem Augenblicke stieg eine, von einem Donner ähnlichen Geräusche begleitete Rauchsäule gen Himmel und ließ, als der Wind die Luft geklärt hatte, ein Wrack sehen, welches indeß nur theilweise zerstört war.

Als Strack die Verfolgung durch die kaiserliche Galeere wahrnahm, da faßte er den Entschluß, die Jacht und ihre Mannschaft eher in die Luft zu sprengen, ehe er sich ergeben würde.

Als daher der Lauf des Schiffes durch die scharfe Ladung plötzlich gehemmt ward, da gebot er dem Capitain die Flagge zu streichen, verfügte sich aber in den unteren Raum und warf seine brennende Cigarre in dem Augenblick in eins der offenen Pulverfässer, wo er durch die Rute auf der kaiserlichen Galeere die Vorbereitungen zum Entern wahrnahm.

Bei dem geringen Pulvervorrath und der leichten Construction des Fahrzeuges ging nur ein Theil des Deckes und mit diesem der Capitain und ein Junge in die Luft, während das Schiff selbst mit Ausnahme einiger kleinen Becke unverfehrt blieb.

So kamen die den reichen Schatz enthaltenen Koffer in die Hände der Behörde, wenn sich auch der zweifache Mörder durch den Tod der strafenden Gerechtigkeit entzogen hatte.

Um fünf Uhr Abends desselben Tages erschien der Radschi im bischöflichen Palaste, wohin die Kunde von der Ermordung des reichen Kaufherrn Choram bereits gelangt war.

„Haben Sie Strack eingeholt?“ war des greisen Priesters erste Frage.

„Ja, Eminenz! Doch er entzog sich der seiner harrenden Strafe dadurch, daß er die Jacht, auf der er sich befand, in die Luft sprengte.“

„Dann ist auch das ganze große Vermögen mit verloren?“

„Nicht doch, das haben wir in Sicherheit gebracht. Doch nun erlauben mir Ew. Eminenz meinerseits eine Frage. Wie kommt es, daß Herr Choram oder Glücklich, wie er sich nun nennt, der vor einigen Wochen den auf ihre Person unternommenen Mordversuch angeregt und gewissermaßen geleitet hat, nun gerade Ihnen sein ganzes fürstliches Vermögen vermachte?“

„Die Frage ist leicht zu beantworten. Ich war gestern bei Glücklich, den ich seit Jahren kenne und suche, um ihn nun, wo mich ihn der Zufall finden ließ, die Alternative zu stellen, das vor zehn Jahren geraubte Geld durch mich zurückzuerstatten oder die Folgen seines Verbrechens zu tragen.“

„Ganz richtig! Damit Ew. Eminenz aber diesen moralischen Druck auf ihn auszuüben vermochten, mußten Sie vor Allem wissen, daß er nicht Choram, sondern Glücklich hieße und somit der vor Jahren flüchtig gewordene Notar sei. Sie mußten ferner um seine Theilnahme an dem glücklich bereitelten Mordversuche gewußt haben, da Ihnen diese Kenntniß allein ein genügendes Uebergewicht verleihen konnte, um Glücklich zu bewegen, Ihnen gewissermaßen freiwillig sein ganzes Vermögen zu überlassen. Da nun weder Glücklich noch Strack die Naivität gehabt haben dürften, Ihnen ähnliche Geständnisse zu machen, so können Sie diese nur durch einen dritten Mitwisser haben. Wer ist dieser Mitwisser?“

(Fortf. f.)